

Das Wichtigste aus der Bunderversammlung vom 18. Febr. ist die Berichterstattung des obersten holsteinischen und schlesischen Ausschusses über die holsteinische Angelegenheiten. Der Inhalt des Berichtes geht dahin: Da die Bundesversammlung durch die bisherigen Maßnahmen der k. dänischen Regierung, was die Ausführung der letzten Bundesbeschlüsse vom 11. Febr. und 12. Aug. 1858 betreffe, nicht zufrieden gestellt ist, so erwarte sie die Erfüllung der Abmachungen und Zusicherungen aus den Jahren 1851 und 1852; ferner, daß man in Holstein keine Gesetze in allgemeinen Angelegenheiten für gültig anerkennen werde, welche nicht die Zustimmung der Stände erhalten haben; den Zusammentritt der Delegirtenversammlung wolle die Bundesversammlung zugeben, jedoch werde sie keine Verzögerung und Präjudicirung der Rechte zulassen. Die Abstimmung über diese Anträge soll am 8. März erfolgen. Der dänische Gesandte legte gegen Einiges Verwahrung ein. — Hierauf folgte Berichterstattung des betreffenden Ausschusses über die Anträge bezüglich der Veröffentlichung der Bundesprotokolle; er beantragt Annahme der preussischen Vorschläge von 1858 (regelmäßige Publikation der Protocolle und ausführlichere Auszüge für die Zeitungen). Auch über diese Anträge wird in der Sitzung vom 8. März abgestimmt werden.

In der Sitzung vom 23. Febr. wurde Beschluß wegen der Revision der Bundeskriegsverfassung nach den Anträgen des Ausschusses gefaßt, welche dahin gehen, vorbehaltlich einer politischen Begutachtung der preussischen Anträge durch den Ausschuss ein militärisches Gutachten der Militärcommission darüber zu erfordern. — Von den bei der Würzburger Conferenz theilhaftigen Regierungen wurde infolge dort gefaßten Beschlusses ein Antrag wegen gemeinsamer Maßes eingebracht, welcher an den handelspolitischen Ausschuss verwiesen worden ist.

S a c h e n.

Das Ministerium des Justiz macht unterm 10. Februar die Aufhebung des Bezirksgerichts Kamenz bekannt. Die Wirksamkeit des genannten Bezirksgerichts endigt mit Ende März d. J. Vom 1. April d. J. an werden die Gerichtsämter Kamenz, Pulsnitz und Königsbrück in das Bezirksgericht Bautzen und die dem Bezirksgericht Kamenz im Gemeindebezirke der Stadt Kamenz übertragenen gerichtsamtslichen Geschäfte dem Gerichtsamte daselbst überwiesen.

Wegen der im Königreiche Böhmen ausgebrochenen Rinderpest wird der auf den 5. März in Zittau, sowie der auf den 26. d. J. in Löbau fallende Viehmarkt, insoweit dabei der Handel mit Rindvieh, Borstenvieh und Wollenvieh in Frage kommt, aufgehoben. Dagegen bleibt der Pferdehandel, demnach das Einbringen und Aufstellen von Pferden bei diesen Märkten in der gewöhnlichen Weise nachgelassen.

Wie wir vernehmen, soll die Ziehung der National-Lotterie zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung definitiv auf den 10. Nov. d. J. festgesetzt sein, und sind außer dem bekannten Hauptgewinn, der in einem Landhause bei Eisenach besteht, und vielen Hunderten anderen kostbaren Werthgegenständen, folgende drei weitere Hauptgewinne festgestellt: ein

elgerplattener Tisch Schiller's, ein schön ge-
schmückter Spiegel mit Schloß, ein schön
geschmückter Spiegel mit Schloß, ein schön
an der Inschrift eigenhändig erbaute nachgelassene Be-
stehum. Andere werthvolle Gewinne werden erst
nachträglich bei Veröffentlichung des bezüglichen Aus-
weises zur Kenntniß gebracht werden. Nur sei noch
bemerkt, daß die Gesamtzahl der Loose 300,000 be-
tragen soll, von denen aber bereits 20,000 abgesetzt
sein dürften.

Die 100jährige Geburtsfeier Danters (29. Febr.) wird in Dresden zunächst durch einen Fest-
actus (in Reinhold's Saale, Nachm. 5 Uhr) begangen
werden. Programm: 1) Choral; 2) Festrede des
Herrn Seminar Dir. Otto; 3) Hymne, comp. von G.
A. Schurig (Cantor am k. Seminar); 4) Festgedicht
von Moriz Heger; 5) Chor aus dem „Messias“ von
Händel. — In den spätern Abendstunden wird ein
Festmahl die Ehrenmitglieder und Mitglieder des pa-
dagogischen Vereins vereinigen.

Umschau in der Lausitz, den 18. Februar.
Vom Bezirksgerichte zu Bautzen wurden verurtheilt:
den 11. Februar der Nahrungsbefitzer Jäschke aus
Groß-Dubrau wegen Falschheid zu 3 Jahr Arbeitshaus
und den 13. Magdalena Kensch aus Gannwitz bei
Breititz wegen Tödtung ihres neugeborenen Kindes zu
11 Jahren Zuchthaus. — Den 12. Februar Abends
brannte das Ausgedingehaus des Bauers Klingner zu
Riederleutersdorf ab. — Am selben Tage rietete der
Fleischwurmstr. Petrasch zu Bautzen mit eigener Lebens-
gefahr die jüngste Tochter des Spinnmeisters Pfeffer
aus den Wellen der Eyree. — Aus Putschwitz wird
der „S. Nov.“ mitgetheilt, daß der Nahrungsbefitzer
Wagner nebst Frau gefänglich eingezogen worden ist,
weil er seine Mutter unter Beihilfe der Frau habe ver-
giftet wollen. — Vorige Woche wurde d. m. 18. d. M.
Sohn des Bauers Red aus Dalowitz zu Bursch von
einem fremden Pferde durch einen Schlag die linke
Hand schrecklich zerschmettert. — Den 14. ist in Wal-
therdsdorf bei dem Bauer Schneider Feuer ausgebro-
chen, glücklichweise aber gelöscht worden, ehe es
bedeutenden Schaden angerichtet. — Aus der veröffent-
lichten Bilanz der landständischen Bank zu Bautzen
erfährt man, daß die Activa derselben auf 1859
6,368,248 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. betragen. Der Total-
betrag der gewährten Darlehne betrug 4,696,980 Thlr.
Die englische Bibelgesellschaft hat die wendische Bibel,
sowie dergl. neue Testamente, in einer recht hübschen
Ausstattung drucken lassen, wodurch auch dem ärmsten
Wenden der leichte Ankauf einer Bibel ermöglicht ist,
da eine in Leinwand gebundene Bibel nur 12 1/2 Ngr.
(in Lederband 15 Ngr.), und ein dergl. neues Testament
nur 5 Ngr. kostet.

Am 16. Februar ist in dem, dem Gemeindevorstand
und Leinweber G. G. Wilde zu Böhmisch-Folge
bei Pulsnitz gehörigen Wohngebäude ein Schadenfeuer
ausgebrochen, durch welches dasselbe zum größeren
Theile zerstört worden ist.

S c h l e s w i g - H o l s t e i n.

Wir haben vor Kurzem einer energischen Adresse
gedacht, welche auf die Tagesordnung der gegenwär-
tigen Ständeversammlung gebracht werden sollte. Als

bisher
nicht
hingel
sie ei
Puls
gend
durch
Die
den
fist
Ber
missa
weg
gem
pöte
igen
G
Hien
Schle
Clavo
zum
ober
wäre
lönn
Defin
lassen
der
fähig
handl
schaf
solche
können
werde
lige
D
regeln
vorige
geblich
aufgef
ben
dem
ist in
bereits
aus
gend
Wu
Franz
gebod
in die
hin.
immer
den
den
können
sen?
von ei
einer
Papst
Auch
nien g